

LVE;

Mi, 06.09.2006

Lesungen, Vorträge, Christmas Party

Leipziger Arbeitskreis der Deutsch-Britischen Gesellschaft steht Interessenten offen

„Nein, ein elitärer Zirkel sind wir nicht“, sagt Florian Pollack und kann sich das Schmunzeln nicht verkneifen. Der Vorsitzende des Leipziger Arbeitskreises der Deutsch-Britischen Gesellschaft weiß, dass es um seinen Verein in jüngster Vergangenheit recht ruhig geworden ist und sich wahrscheinlich mancher gar nicht vorstellen kann, womit er sich beschäftigt. „Wir wollen das aber ändern und wieder mehr in die Öffentlichkeit treten“, sagt Pollack, der sich zur Erledigung der Formalitäten seines Ehrenamts im Haus des Buches das kleine Zimmer 101 mit einem weiteren Verein teilt. Und das Programm für den Rest des Jahres hält immerhin noch sechs Punkte parat.

Heute um 19.30 Uhr wird beispielsweise zu einer Lesung eingeladen. „Die Windsors. Glanz und Tragik einer fast normalen Familie“ lautet das Thema, dem sich Tom Levine, Autor und Journalist aus Düsseldorf, der Anfang 1997 nach London ging, um als Korrespondent für die Berliner Zeitung zu arbeiten,

widmet. „Interessenten sind dazu im geisteswissenschaftlichen Zentrum, in der Beethovenstraße 15, herzlich willkommen“, so Pollack. Der Verein spreche Freunde alles Britischen an, aber auch Studierende der Anglistik sowie Lehrende und Lernende des Englischen. In Leip-

zig gebe es zurzeit rund 50 Mitglieder, bundesweit etwa 2000. „In Leipzig besteht der Arbeitskreis immerhin schon seit 1991, als er auf Initiative der Pfarrerin Ulrike Birkner der Bethanienkirche ins Leben gerufen wurde“, so Pollack.

Mittlerweile beschäftigt sich der Ar-

beitskreis mit dem Gedankenaustausch zu verschiedensten Themen, die Deutschland und Großbritannien betreffen. „Wir wollen über die Briten informieren, Vorurteile abbauen, die Sprache vermitteln, Kultur anbieten und füreinander Verständnis wecken“, erläutert Pollack, der bei der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig BBVL beschäftigt ist. So gibt es am 23. September eine zweisprachige Autorenlesung im Haus des Buches. Mitte Dezember feiern die Vereinsmitglieder eine Christmas Party. Für den 17. Dezember steht der gemeinsame Besuch des Kammermusik-Konzerts zum 300. Todestag von Benjamin Britten im Gewandhaus auf dem Programm sowie am 26. Januar der der Premiere von Britten's Oper „The Turn of the Screw“ in der Musikalischen Komödie. „Interessenten und neue Mitglieder sind uns jederzeit willkommen“, betont Florian Pollack.

Cornelia Lachmann



Florian Pollack ist Vorsitzender des Arbeitskreises Leipzig der Deutsch-Britischen Gesellschaft.

Foto: Hendrik Schmidt

 www.debrige.de